

Schulnachrichten.

I. Absolvirte Lehrpenfa in dem Schuljahre von Michael 1852 bis dahin 1853.

IV. Klasse. 26 wöchentliche Lehrstunden. Klassen-Ordinarius Rector **Waldhauer.**

- 1) Religion, 2 St. wöchentlich. Lehrer **Gerdien.** Aus den biblischen Geschichten von Preuß wurden die für die Fassungskraft der Schüler auf dieser Stufe sich eignenden Erzählungen A. und N. Testaments ausgewählt, dieselben vom Lehrer vorgetragen, von den Schülern zu Hause nachgelesen, dann in der Schule wiedererzählt und vom Lehrer zur Weckung des religiösen Gefühls benutzt. Daneben wurde das erste und dritte Hauptstück aus dem kleinen Katechismus Luthers dem Wortsinne nach zum Verständniß gebracht, soweit solches auf dieser Stufe möglich ist, dann von den Schülern auswendig gelernt; eben so wöchentlich ein passender Liedervers aus dem lutherischen Kirchengesangbuch.
- 2) Deutsche Sprache.
 - a. Grammatik, 2 St. Rector **Waldhauer.** Die Schüler wurden angeleitet in einfachen und zusammengesetzten Sätzen, die das Lesebuch darbietet, oder die vom Lehrer selbst gebildet wurden, die Haupttheile eines Satzes: Subjekt, Prädikat, Object, Attribut, adverbiale Bestimmung zu erkennen und zu unterscheiden. Hierauf basirt die Kenntniß vom Substantiv, Pronomen, Verbum, Adjectivum, Adverbium und Numerus. Die Declination, Comparation und von der Conjugation die drei Haupttempora lernten die Schüler ebenfalls kennen.
 - b. Orthographie, 2 St. Rector **Waldhauer.** Die Schüler des ersten Halbjahres schrieben nach einem prosaischen Stücke ihres Lesebuchs täglich eine Seite, welche täglich vom Lehrer corrigirt wurde. Die Schüler des zweiten Halbjahres bildeten theils Sätze nach einer bestimmt angegebenen Form, oder schrieben die in den Sprechübungen vorgekommenen Sätze auf. Auf langsames, sauberes und sorgfältiges Schreiben ward stets gehalten. Die Kenntniß der Regeln der Rechtschreibung erfolgte bei vielfacher Uebung.
 - c. Sprechübungen, 2 St. Rector **Waldhauer.** Hier wurden, nachdem die für Kinder dieser Stufe geeigneten Dinge vom Lehrer auf der Wandtafel bildlich dargestellt waren, in Form einer Unterredung die Kinder angeleitet, Gegenstände ihres Gesichts-

kreises möglichst genau anzuschauen und das Angesehene in bestimmter Ordnung der Gedanken auszusprechen.

- d. Lesen, 5 St. Cantor Edel. Den ersten Cursus des Lesebuches von Hiller beendigt. 1 St. wöchentlich Deklamiren kleiner Gedichte und Aufsagen leichter prosaischer Stücke.
- 3) Rechnen.
- a. Tafel-Rechnen, 2 St. Lehrer Gerdien. Numeriren bis höchstens siebenstellige Zahlen. Die vier Species in diesem Zahlenkreise.
- b. Kopf-Rechnen, 3 St. Rektor Waldhauer. Addition und Subtraktion im Zahlenkreise von 1—100, später bis 200. Einübung des Einmaleins bis 10 mal 10, später bis 10 mal 20; stets mit Benennung der Zahl und folgerechter Vorrechnung verbunden.
- 4) Geographie, 2 St. Rektor Waldhauer. Die Himmelsgegenden und die wichtigsten Begriffe der Elementar-Geographie; hierauf die topographische Kenntniß der Provinz Preußen ziemlich ausführlich. Länder und Hauptstädte von Europa.
- 5) Kalligraphie, 4 St. Lehrer Langhaus. Lateinische und deutsche Schrift nach Vorschriften, welche an die Wandtafel geschrieben wurden.
- 6) Gesang, 1 St. Cantor Edel. Uebungen nach dem Gehör. Einübung kindlicher Jugendlieder.

V. Klasse. 32 Stunden wöchentlich. Ordinarius Lehrer **Gerdien.**

- 1) Religion, 2 St. Lehrer Gerdien. Nach Preuß wurden die biblischen Geschichten A. und N. Testaments durchgenommen und zur religiösen Belehrung und Erbauung benutzt; das erste und dritte Hauptstück des kleinen lutherischen Katechismus wurden wiederholt, die übrigen zum Verständniß des Wortsinnes erklärt und gelernt, ebenso wöchentlich ein Liebervers aus dem lutherischen Kirchengesangbuche und Bibelsprüche zu den drei ersten Geboten.
- 2) Deutsch, 7 St. Lehrer Gerdien. Der Unterricht im Deutschen wurde an die Lectüre von Dr. Mager's deutschem Lesebuche, erster Cursus, geknüpft. Nachdem das gelesene Stück besprochen und wieder erzählt war, wurde es grammatisch zerlegt, um daran die Satztheile, die Redetheile, deren Abstammung, Beugung und Rechtschreibung zu erlernen. Wöchentlich wurde eine deutsche Arbeit geliefert, die vom Lehrer zu Hause corrigirt und darauf in einer Stunde vor den Schülern censirt wurde. Gegenstand derselben war die Beantwortung von aufgestellten Fragen, aus denen der Lehrer ersehen konnte, inwieweit das in den deutschen Stunden Behandelte dem Verständnisse der Schüler zugänglich geworden war. Eine Stunde wurde wöchentlich dem Deklamiren auswendig gelernter kleiner Gedichte gewidmet.
- 3) Lateinisch, 4 St. Oberlehrer Dr. Paulsen. Es wurde sum, die beiden ersten Declinationen, die erste Conjugation und die dritte Declination eingeübt und die dazu passenden §§. aus dem ersten Theile von Schaele's Vorschule übersezt.

- 4) Formenlehre, 1 St. Rektor Waldhauer. Die mathematischen Begriffe der Linien, Winkel, Flächen und Figuren wurden an Körpern, stets Hand in Hand mit Zeichnen, auf heuristischem Wege erläutert. Einübung der betreffenden Linien, Winkel und Figuren und Anwendung derselben.
- 5) Zeichnen, 2 St. Rektor Waldhauer. Der gerade, senkrechte, wagrechte und schräge Strich und ihre Combinationen zu Winkeln und geradlinigen Figuren, Combination von diesen zu symmetrischen Darstellungen, runde Striche und rundlinige Figuren. Nachzeichnen nach den an der Wandtafel angegebenen geradlinigen und krummlinigen Figuren, deren Ausschmückung der Erfindungsgabe des Schülers überlassen wurde. Gelegentlich Einübung der wichtigsten Blattformen der Botanik, Auffinden von Stickmustern, Borten und dergleichen.
- 6) Naturgeschichte, 1 St. Rektor Waldhauer. Die wichtigsten Säugethiere mit besonderer Rücksicht auf die einheimischen. Bilder an der Wandtafel veranschaulichten die Gegenstände der Unterredung. Auf Wiedererzählen wurde gehalten.
- 7) Rechnen, 5 St. Lehrer Verdien. Numeriren über die Millionen hinaus nebst tieferer Erfassung des Zahlensystems; Wiederholung der vier Species mit unbenannten Zahlen; Resolviren, Reduciren und die vier Species mit benannten Zahlen und Einführung in die Bruchrechnung. Das Kopfrechnen ging in allen Uebungen dem Tafelrechnen voran.
- 8) Geschichte, 2 St. Lehrer Verdien. Die Geschichte der alten Völker bis 555 v. Chr. sich anlehnend an die Biographien ausgezeichneten Persönlichkeiten, namentlich die Geschichte der Aegypter, Babylonier, Assyrer, Perser und die Mythengeschichte der Griechen.
- 9) Geographie, 2 St. Oberlehrer Dr. Schmidt. Preußen, Oestreich, die übrigen Staaten in Deutschland, Türkei, Griechenland, Rußland.
- 10) Kalligraphie, 4 St. Lehrer Langhans. Lateinische und deutsche Schrift nach einzelnen Vorschriften.
- 11) Gesang, 2 St. Cantor Edel. Elementarlehre, Treffübungen an der Tonleiter, rhythmische Uebungen, einstimmige Choräle nach Ziffern; weltliche Lieder aus dem Liederkranz von Erk.

IV. Klasse. 32 Stunden wöchentlich. Ordinarius Oberlehrer Dr. Schmidt.

- 1) Religion, 2 St. Lehrer Verdien. Einführung in die heilige Schrift A. und N. Testaments, d. h., Kenntnisaufnahme von dem Inhalte jedes Buches der heiligen Schrift mit besonderer Berücksichtigung der in den vorhergehenden Klassen vorgetragene biblischen Geschichte. Die fünf Hauptstücke wurden wiederholt und eine, dem Standpunkte der Klasse angemessene, tiefer eingehende Worterklärung gegeben. Die in unserm Katechismus angeführten Sprüche zu den zehn Geboten wurden erklärt und gelernt. Die in den vorigen Klassen gelernten Liederverse aus dem lutherischen Kirchengesangbuche wurden wiederholt.
- 2) Deutsch, 4 St. Oberlehrer Dr. Schmidt. Aus Mager's deutschem Lesebuch, 1. Cur-
sus, wurden ausgewählte poetische und prosaische Stücke gelesen und sprachlich und sachlich

erläutert. Die Lehre vom Haupt- und Nebensatz und den Inversionen des Hauptsatzes wurde geübt. Die von den Schülern wöchentlich eingereichten schriftlichen Arbeiten, welche von dem Lehrer zu Hause corrigirt wurden, hatten vornehmlich den Zweck, Sicherheit in der Orthographie und der Interpunktion herbeizuführen. Wöchentlich wurde ein Gedicht gelernt und recitirt.

- 3) Latein, 4 St. Oberlehrer Dr. Schmidt. In Scheele's Vorschule zu den lat. Klassikern, 1. Theil, wurden ausgewählte lateinische und deutsche Sätze aus S. 18.—34., S. 37. und 38. übersetzt, zur Einübung der 3. Conjugation, 4. und 5. Declination, 4. Conjugation, der Pronomina, der Deponentia, der regelmäßigen und unregelmäßigen Gradation der Adjektiva. Viele lateinische Sätze wurden auswendig gelernt.
- 4) Französisch, 4 St. der Direktor. In dieser Klasse beginnt nach unserm jetzigen Plane die Sprache; daher Leseübungen, Ansammlung von Vocabeln, Uebung in der Wortformenbildung, besonders der Verba, Gegenstände des Unterrichts sind. Uebersetzt wurden zehn Stücke aus Piper's Formenlehre; wöchentlich wurden einige Sätze oder leichte Stücke aus dem Deutschen ins Französische übertragen, vom Lehrer zu Hause corrigirt und von den Schülern gelernt.
- 5) Mathematik, 2 St. Oberlehrer Sanio. Die Anfänge der Geometrie, Sätze von der Linie und Winkeln, die Eigenschaften der Dreiecke und Parallelogramme, und die einfachsten Sätze vom Kreise.
- 6) Rechnen, 2 St. Lehrer Gerdien. Die Brüche wurden ausführlich behandelt und in vielen angewandten Beispielen in allen vier Species geübt.
- 7) Geschichte, 2 St. Oberlehrer Dr. Paulsen. Die alte Geschichte.
- 8) Geographie, 2 St. Oberlehrer Dr. Schmidt. Asien, Afrika und Amerika.
- 9) Naturgeschichte, 2 St. Rektor Waldhauer. Die Säugethiere und Vögel in ihren Hauptgattungen. Hierauf aus der Botanik die wichtigsten Bäume und Sträucher.
- 10) Zeichnen, 2 St. Rektor Waldhauer. Einübung der Frakturschrift, besonders der Lapidarschrift, Begründung des Plan- und Kartenzeichnens. Zeichnen von Modellen nach Grundriß, Aufriß und Durchschnitt, Einübung des Gras- und Laubstrichs.
- 11) Kalligraphie, 2 St. Lehrer Langhans. Lateinische und deutsche Schrift nach mehrzeiligen geschriebenen Vorschriften.
- 12) Gesang, cfr. 1. Klasse.

III. Klasse. 32 Stunden wöchentlich. Ordinarius-Oberlehrer Sanio.

- 1) Religion, 2 St. Lehrer Gerdien. Die Bergpredigt und die Gleichnißreden Jesu wurden gelesen, erklärt und namentlich die erste wörtlich auswendig gelernt. Im Sommerhalbjahr wurde Psychologie vortragen. Die Hauptstücke wurden wiederholt, so wie die Sprüche zu den 10 Geboten und monatlich wenigstens ein Lied aus dem lutherischen Kirchengesangbuche gelernt.

- 2) Deutsch, 4 St. Oberlehrer Sanio. Verschiedene Lesestücke aus Mager's deutschem Lesebuche, 2. Cursus, wurden gelesen, erklärt und daran allerlei Uebungen geknüpft, namentlich im Vortrage. Die wichtigsten Eigenthümlichkeiten des einfachen und des zusammengesetzten Satzes wurden besprochen und gründlich eingeübt. Die Themata zu den schriftlichen Arbeiten, deren alle vierzehn Tage eine von den Schülern angefertigt, vom Lehrer zu Hause verbessert und dann in der Klasse besprochen wurde, waren zum Theil dem Lesebuche entnommen, zum Theil bestanden sie in Beschreibungen bekannter Gegenstände und in Aufsätzen, wie sie im bürgerlichen Leben vorkommen.
- 3) Latein, 4 St. Oberlehrer Sanio. An Sätzen aus dem 2. Theile von Scheele's Vorlesung zu den latein. Klassikern wurden der Gebrauch der Casus, namentlich der vom Deutschen abweichenden, ferner der Gebrauch der Conjunct. ut, ne &c. und des Accus. c. Inf. mündlich und schriftlich eingeübt und gelegentlich die Formenlehre der lat. Grammatik wiederholt.
- 4) Französisch, 4 St. Oberlehrer Dr. Paulsen. 1 St. Extemporale; 1 St. Durchnahme des Exercitiums, welches von den Schülern sodann aufgeschrieben und vom Lehrer zu Hause verbessert wurde. In zwei Stunden wurde aus Schütz franz. Lesebuche übersetzt und analysirt: Les personniers du Caucase; die Uebersetzung wurde von den Schülern zu Hause schriftlich gefertigt und in der Schule verbessert. Der Direktor.
- 5) Mathematik, 4 St. Oberlehrer Sanio. In 2 Stunden die vier Species mit allgemeinen Größen, die Decimalbrüche und die Gleichungen des ersten Grades; in den andern beiden Stunden Planimetrie, nämlich die Sätze von der Gleichheit der Flächen, von der Aehnlichkeit der Figuren und den Proportionen am Kreise. Gelegentlich wurden die Sätze an passenden Aufgaben angewandt und eingeübt.
- 6) Rechnen, 2 St. Lehrer Gerdien. Die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen und die Rechnungsarten, die sich darauf gründen, nämlich directe und indirecte Regeldetri, die Regula multiplici; der Ketten- und der Zweisatz wurden bei der Berechnung der dahin gehörigen Aufgaben angewandt.
- 7) Geschichte, 2 St. Oberlehrer Dr. Paulsen. Die neuere Geschichte bis zum Anfang des achtzehnten Jahrhunderts mit besonderer Hervorhebung der Preussischen.
- 8) Geographie, 2 St. Oberlehrer Dr. Paulsen. Europa mit Anschluß von England und der Schweiz.
- 9) Naturgeschichte, 2 St. Rector Waldhauer. Aus der Zoologie die Kenntniß der Amphibien und Fische. Im Sommersemester die von den Schülern mitgebrachten einheimischen Feldpflanzen in ihren Hauptgattungen und Arten; anbei die praktische Anwendung derselben.
- 10) Zeichnen, 2 St. Rector Waldhauer. Darstellung von Thier- und Menschenfiguren nach Vorbildern an der Wandtafel und nach der Idee. Darauf Copiren nach Vorlegeblättern.
- 11) Kalligraphie, 2 St. Lehrer Langhans. Lateinische und deutsche Schrift nach mehrzeiligen gestochenen Vorschriften.

12) Gesang, cfr. I. Klasse.

II. Klasse. 33 Stunden wöchentlich. Ordinarius Oberlehrer Dr. Paulsen.

- 1) Religion, 2 St. der Direktor. Nach Försters Lehrbuche der christlichen Religion wurden durchgenommen die Abschnitte von der heil. Schrift, von den drei Artikeln des christl. Glaubens, von Gott und dessen Eigenschaften, vom Sohne Gottes, vom heiligen Geist, von der Schöpfung, von der Vorsehung, von den Engeln, vom göttlichen Ebenbilde, von Entstehung der Sünde.
- 2) Deutsch, 4 St. Oberlehrer Dr. Schmidt. Poetik, mit reichlichen Beispielen aus der deutschen und aus den fremden Literaturen, besonders der Griechischen und Lateinischen, in Uebersetzungen, zugleich als Literaturgeschichte seit 1700. Alle vierzehn Tage Declamationsübung. Freie Aufsätze, die sich an die Lectüre oder den in den Stunden sonst gebotenen Unterrichtsstoff anschlossen.
- 3) Lateinisch, 4 St. Oberlehrer Dr. Paulsen. 2 St. Lectüre des Cornelius Nepos: Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Hannibal, Hamilcar, Cato, Miltiades und Themistocles, wovon die Schüler schriftliche Uebersetzung lieferten. In 1 Stunde wurde das Exercitium durchgenommen, welches der Lehrer zu Hause verbesserte. 1 St. Extemporale, wozu das lateinische Elementarbuch von Friedr. Jacobs benutzt wurde.
- 4) Französisch, 4 St. der Direktor. Gelesen wurde das erste und zweite Buch aus Voltaires Lebensbeschreibung Karls XII., wöchentlich wurde ein Exercitium geliefert, von dem Lehrer zu Hause verbessert, von den Schülern gelernt und als Material zu Sprechübungen benutzt.
- 5) Englisch, 2 St. Oberlehrer Dr. Schmidt. Nachdem der I. Cursus von Dräger's Elementarbuch der englischen Sprache (Güstrow 1848) durchgenommen war, wurde aus Gantter's Study and Recreation p. 1—7, 18—20, 35—40, 299—313 gelesen, einiges schriftlich übersetzt und viel davon von Stunde zu Stunde memorirt.
- 6) Mathematik, 4 St. Oberlehrer Sanio. In drei Stunden Kreislehre, namentlich die Sätze über die regelmäßigen Vielecke und über Quadratur des Kreises, ferner über harmonische Theilung, über Transversalen und die merkwürdigen Punkte des Dreiecks, über Pole und Polaren. In der vierten Stunde Wiederholung der Buchstabenrechnung nebst Einübung der Potenzen und der Quadratwurzel, wiederholentliche Einübung der Auflösung der Gleichungen des ersten Grades und der Proportionen nebst algebraischen Kopfrechenaufgaben.
- 7) Physik, 1 St. Oberlehrer Sanio. Die Hauptsachen von der Wärme, der Electricität, dem Magnetismus und dem Lichte wurden besprochen und, soviel als möglich, durch Experimente veranschaulicht und erläutert.
- 8) Rechnen, 2 St. Lehrer Gerbien. Uebung aller im Verkehr, so wie im kaufmännischen Geschäfte vorkommenden Rechnungsarten.
- 9) Geschichte, 2 St. Oberlehrer Dr. Paulsen. Die neuere Geschichte bis zum nordame-

- rikanischer Freiheitskampf, mit besonderer Hervorhebung des achtzehnten Jahrhunderts. Wiederholung der Römischen Geschichte.
- 10) Geographie, 2 St. Oberlehrer Dr. Paulsen. Orographie von Europa; sodann wurden die meisten Länder in politischer, topographischer und commerzieller Beziehung durchgenommen.
 - 11) Naturgeschichte, 2 St. Rektor Waldhauer. Repetition der Rückgrathiere. Hierauf Botanik. Begründung der gebräuchlichsten Classificationen der Gewächse, Kenntniß des Linnéischen Systems und der Hauptmomente des Systems von Jussieu. Beschreibung vieler Gattungen und Arten der einheimischen Feldpflanzen, insbesondere derjenigen, welche in officineller, industrieller und merkantilischer Beziehung von Wichtigkeit sind. Gelegentlich wurden hiebei auch ausländische Gewächse aufgenommen.
 - 12) Zeichnen, 2 St. Rektor Waldhauer. Fortgesetztes Copiren. Die Ausführung der Umrisse geschah von Vielen mit schwarzer Tusche und dem Pinsel, selbst mit Deckfarben.
 - 13) Gesang, cfr. 1. Klasse.

I. Klasse. 33 Stunden wöchentlich. Ordinarius der Direktor.

- 1) Religion, 2 St. der Direktor. Ausführlich behandelt wurde die Einleitung in die Bücher der heiligen Schrift, die Lehre von Gott, seinen Werken, von der Vorsehung, von dem Menschen, den Engeln bis zur Lehre von dem Rathschlusse Gottes zur Erlösung der Menschen.
- 2) Deutsch, 4 St. Oberlehrer Dr. Schmidt. Literaturgeschichte von der ältesten Zeit bis 1740. Gelesen und erklärt wurde: Göthe's Maskenzug zur Feier der Ankunft der Russischen Kaiserin, Göthe's Hermann und Dorothea. Freie Aufsätze.
- 3) Latein, 3 St. Oberlehrer Dr. Schmidt. Im Wintersemester Ovid. Metamorph. 1., 1—400. Im Sommersemester Liv. 1., 1—20. Wöchentlich ein schriftliches Exercitium aus Grotens Materialien. Die Grammatik wurde an die Lectüre und die Exercitien geknüpft.
- 4) Französisch, 4 St. der Direktor. Gelesen wurden: *Leçons Françaises de Littérature et de Morale* par Noël et De La Place von Dr. Weckers, 21 Abschnitte und das dritte Buch von Voltaires *Henriade*. Außerdem wurde wöchentlich eine Aufgabe zu freier Bearbeitung besprochen, die von dem Lehrer zu Hause verbessert und zu Sprechübungen benutzt wurde.
- 5) Englisch, 2 St. Oberlehrer Dr. Schmidt. Der zweite Cursus von Drägers engl. Sprachbuch wurde durchgenommen und wöchentlich ein schriftliches Exercitium daraus übersezt. Gelesen wurde aus Gantter's *Chrestomathie*: *Partridge at the Playhouse*; *The Pedestrian in spite of himself*; *The English in India*; *Extracts from Gulliver's Travels*; einige Gedichte.
- 6) Mathematik, 5 St. Oberlehrer Sanio. In 4 Stunden arithmetische und geometrische Progressionen nebst figurirten Zahlen, Stereometrie, Theorie der Gleichungen des zweiten Grades. In der fünften Stunde wurden allerlei Aufgaben, geometrische, arithmetische und

- algebraische, mündlich und schriftlich gelöst, mit besonderer Berücksichtigung des bürgerlichen Lebens.
- 7) Physik, 2 St. Oberlehrer Sanio. Allgemeine Eigenschaften der Körper, mit mathematischer Begründung, Magnetismus. Physikalische Aufgaben dienen zur Einübung und Anwendung der besprochenen Naturgesetze.
 - 8) Chemie, 2 St. Oberlehrer Sanio. Die Nichtmetalle und Leichtmetalle nebst ihren wichtigsten Verbindungen und deren Anwendung im Leben.
 - 9) Geschichte, 3 St. Oberlehrer Dr. Paulsen. Die alte Geschichte wurde vorgetragen, sodann die neuere bis zum Zeitalter Friedrich's des Großen.
 - 10) Geographie, 2 St. Oberlehrer Dr. Paulsen. Wiederholung von Asien, Afrika und Amerika; sodann die meisten Länder von Deutschland mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte; die Entstehung der vorzüglichsten Staaten in Europa und die Länder selbst in physikalischer Beziehung und in ihrer commerciellen Wichtigkeit.
 - 11) Naturgeschichte, 1 St. Rektor Waldhauer. Die Hauptgattungen der Coleoptera und Lepidoptera, von den wirbellosen Thieren Repetition.
 - 12) Zeichnen, 2 St. Rektor Waldhauer. In einer Stunde das fortgesetzte Copiren nach Vorlegeblättern; in der zweiten Stunde Naturzeichnen. Die Primaner des ersten Halbjahres machten die Elementarperspektive bis zur Aufnahme von landschaftlichen Darstellungen nach der Natur durch.
 - 13) Gesang, 2 St. Cantor Edel. Die vier obern Klassen combinirt. Im Winterhalbjahre wurden figurirte Gesänge ersterer Gattung, im Sommerhalbjahre Wander- und Jugendlieder gesungen. Lehre von den Tonleitern, Treßübungen. Choräle nach Ziffern. 1 Stunde wöchentlich Gesang mit Selektta. Gesänge zur Urania von Himmel, Chöre von Kreuzer, Händl u.

II. Rescripte und Verfügungen der hohen Schulbehörden.

1. Unter dem 7. Oktober 1852 verlangt Ein Wohlblöblicher Magistrat Bericht über verschiedene Gegenstände die Schule betreffend.
2. Unter dem 13. Oktober 1852 verlangt Eine Königl. Hochblöbliche Regierung die Erklärung der Schule, ob sie den Programmen-Austausch nur mit den Realschulen, oder auch mit den Gymnasien wünsche.
3. Unter dem 8. Januar d. J. wird von Einem Königl. Hochblöblichen Provinzial-Schul-Collegium der Schule aufgegeben, jährlich 102 Exemplare des herausgegebenen Programms zu übersenden.

4. Unter dem 14. Februar d. J. macht Eine Königl. Hochlöbliche Regierung wiederholentlich darauf aufmerksam, daß nur Schulamts-Candidaten, welche vor der Königl. wissenschaftlichen Prüfungs-Commission ihre Prüfung bestanden haben, zur Abhaltung ihres Probejahres zuzulassen sind.
5. Unter dem 14. April d. J. communicirt Eine Königl. Hochlöbliche Regierung der Schule den Erlaß eines Hohen Ministeriums der Geistlichen-, Unterrichts- u. Angelegenheiten vom 26. Februar, wonach jeder Aspirant, der einen Versuch macht, bei den Maturitätsprüfungen zu täuschen, sofort von der Prüfung ausgeschlossen und bis auf den nächsten Prüfungstermin zurückgewiesen werden soll.
6. Unter dem 18. Juni d. J. remittirt Eine Königl. Hochlöbliche Regierung der Schule die schriftlichen Arbeiten und die Protokolle über die mündliche Prüfung der Abiturienten, nebst Beurtheilung derselben Seitens der Königl. wissenschaftlichen Prüfungs-Commission.
7. Eine Königl. Hochlöbl. Regierung communicirt unter dem 7. Juli d. J. der Schule einen hohen Ministerial-Erlaß, wodurch die Dirigenten der Schulen angewiesen werden, jährlich 5 Exemplare des erschienenen Programms Sr. Excellenz, dem Herrn Minister unmittelbar einzureichen.
8. Unter dem 16. Juli d. J. communicirt eine Königl. Hochlöbl. Regierung dem Direktor den Inhalt eines Reskripts des hohen Ministeriums der Geistlichen- u. Angelegenheiten, wonach Se. Excellenz einen Fonds zur Unterstützung hilfsbedürftiger und würdiger Lehrer an Realschulen und Progymnasien reservirt haben, mit der Aufforderung, über die Hilfsbedürftigkeit und Würdigkeit der an der hiesigen höh. Bürgerschule angestellten Lehrer Bericht zu erstatten.

III. Schulfeste.

Am 15. October v. J. wurde von Seiten der Schule das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs durch Aufführung von Gesangstücken und eine Rede feierlich begangen. Der Direktor, welcher die Festrede hielt, sprach über den Ausspruch Jesu: Ein jegliches Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste und ein Haus fällt über das andere. Luc. 11, 17. Nach Entwicklung und Begründung dieser Wahrheit wurden die wichtigsten Pflichten der Staatsbürger daraus abgeleitet. Segenswünsche für **Se. Majestät den König** und das Vaterland machten den Schluß.

Den 22. December v. Jahres feierte die Schule in herkömmlicher Weise den Todestag ihres Wohlthäters, des Herrn M. Schulz durch eine Rede. Referent sprach bei dieser Gelegenheit über die Pflichten, welche wir den Todten schuldig sind.

IV. Maturitäts = Prüfung.

Den 1. und 2. März d. J. fand unter dem Vorsitz des Herrn Regierungs- und Schul-Raths Dr. Dieckmann die mündliche Prüfung nachstehender sechs Abiturienten statt, welche sämmtlich das Zeugniß der Reife erhielten, nämlich:

- 1) Louis Bleek aus Memel, 16 Jahr alt, 9 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der Schule, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der ersten Klasse, erhielt das Prädikat sehr gut bestanden.
- 2) Gustav Candrian aus Memel, 17 Jahr alt, 9 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der Schule, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der ersten Klasse, erhielt das Prädikat sehr gut bestanden.
- 3) James Mac-Lean, 17 Jahr alt, 9 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der Schule, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der ersten Klasse, erhielt das Prädikat im Ganzen ziemlich gut bestanden.
- 4) Richard Fehre, 16 Jahr alt, 9 Jahr auf der Schule, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der ersten Klasse, mit dem Prädikat gut bestanden.
- 5) Herrmann Bluhm, 16 Jahr alt, 9 Jahr auf der Schule, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der ersten Klasse, mit dem Prädikat gut bestanden.
- 6) Rudolph de Renty aus Memel, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 3 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der Schule, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der ersten Klasse, mit dem Prädikat hinreichend bestanden.

V. Bibliothek.

Unsere Bibliothek wurde durch die Munifizenz eines Wohlwöblichen Magistrats durch ein Exemplar des Sohr-Berghaus'schen General-Atlases bereichert. Die Lesebibliothek für Schüler zählt gegenwärtig 555 Bände; nachdem im vorigen Winter 31 Bände, größtentheils von Merib, Franz und Fried. Hoffmann, angeschafft worden sind.

VI. Geschenke.

Herr Lieutenant Redlich, einst auch Zögling der hiesigen h. Bürgerschule, hatte die Güte, der Schule die Frucht nebst dem Zweige einer Fleder vom Libanon, die Nachbildung einer Mumie aus einer Pyramide, welche Spuren eines hohen Alterthums an sich trägt, einige Steinchen, angeblich von dem alten Jerusalem, etwas Korholz, Muscheln und andere Gegenstände, die er von seinen weiten Reisen im Orient mitgebracht hat, zu verehren.

Herr Doktor Ernst, welcher der Schule früher schon eine Elektrisirmaschine zum Geschenk machte, verehrte ihr dieses Jahr einen Flügel zur Begleitung des Gesanges bei den Morgen-Andachten und dem Gesang-Unterrichte.

Die Schule sagt ihren Freunden und Gönnern für diese besondere Güte den verbindlichsten Dank.

VII.

Die Schülerzahl beträgt, — vor der Versetzung und Aufnahme — in der I. Klasse 5, in der II. Klasse 37, in der III. Klasse 43, in der IV. Klasse 25, in der V. Klasse 47, in der VI. Klasse 33, im Ganzen 190 Schüler, unter welchen — der geographischen Lage unserer Stadt wegen — sich nur 11 Auswärtige befinden.

VIII.

Im vergangnen Schuljahre wurden drei Lehrer von mehr oder weniger langwierigen und gefährlichen Krankheiten heimgesucht. Daß die Schule bei ihren schwachen Lehrerkräften und ohne fremde Hilfe, trotz der größten Anstrengungen der übrigen Lehrer, dadurch sehr leiden mußte, ist klar. Der Allmächtige wolle uns in der Zukunft vor ähnlichen Unglücksfällen in Gnaden bewahren!

Herr Doktor Ernst, w
machte, verehrte ihr dieses
Andachten und dem Gesang

Die Schule sagt ihren
lichsten Dank.

Die Schülerzahl bet
in der II. Klasse 37, in der
der VI. Klasse 33, im Ganz
Stadt wegen — sich nur 11

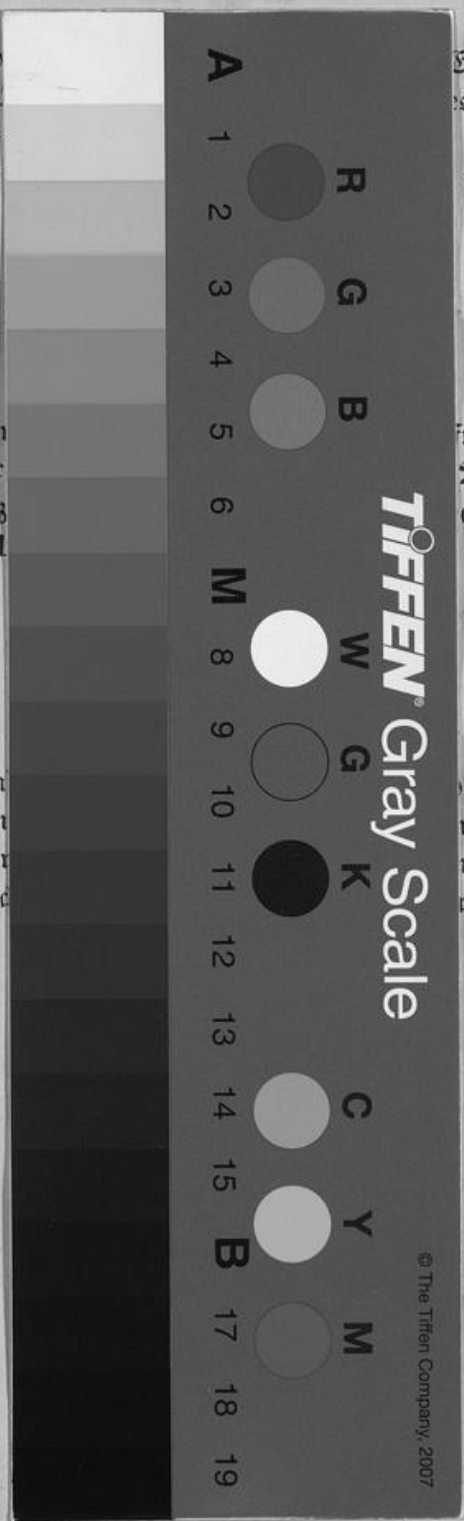
Im vergangnen Schulja
gefährlichen Krankheiten heim
ohne fremde Hilfe, trotz der
musste, ist klar. Der Allmäc
Gnaden bewahren!

Elektrifirmaschine zum Geschenk
es Gefanges bei den Morgen

besondere Güte den verbind

nahme — in der I. Klasse 5,
25, in der V. Klasse 47, in
er geographischen Lage unserer

ber weniger langwierigen und
schwachen Lehrkräften und
Lehrer, dadurch sehr leiden
ähnlichen Unglücksfällen in



TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

Uebersicht der Prüfungs-Gegenstände.

Vormittags 8 Uhr.

Eröffnung mit Gesang und Gebet.

VI. Klasse. Religion, Gerbien.

Deutsch, Waldhauer.

V. Klasse. Rechnen, Gerbien.

Latein, Paulsen.

Selecta. Gesang, Edel.

Gesänge aus der Urania von Himmel.

IV. Klasse. Deutsch, Schmidt.

Französisch, Piper.

III. Klasse. Naturgeschichte, Waldhauer.

Geschichte, Paulsen.

I., II., III., IV. Klasse. Gesang, Edel.

Ruhig ist des Todes Schlummer etc. von Berner.

Motette von Klop.

Die Hoffnung.

Wanderlied von Gersbach

Beim Regen, von Gersbach.

Nachmittags 3 Uhr.

II. Klasse. Englisch, Schmidt.

Mathematik, Sanio.

I. Klasse. Französisch, Piper.

Physik, Sanio.

Schlussworte, von Piper.